



Zehn Jahre AWO Integrationsagentur „GElebte Vielfalt“ mit buntem Fest auf Schiff gefeiert

Seit mittlerweile zehn Jahren kümmert sich die Integrationsagentur (IA) innerhalb des Unterbezirks Gelsenkirchen / Bottrop mit zahlreichen Projekten um die Menschen vor Ort und bringt wichtige Kooperationspartner zusammen.

Die Liste der Aktivitäten und Erfolge ist lang. Durch die

jahrzehntelange Erfahrung in diesem Bereich konnte sich die AWO Integrationsagentur breit aufstellen und passgenau dort ansetzen, wo Unterstützung besonders nötig ist. Im Rahmen des Diversity Tages feierte die IA dieses Jubiläum mit Menschen aus den verschiedensten Nationen, Vereinen und Verbänden unter dem Motto „GE-

lebte Vielfalt“ ein buntes Fest. Unter den Gästen waren vor allem Kooperationspartner, Ehrenamtler und Integrationslotsen – Menschen, die die Arbeit der IA unterstützt und mitgeprägt haben. Einige von ihnen bereicherten den Abend mit sehens- und hörensweisen Programmpunkten.

Lesen Sie weiter auf Seite 2

KURZ GEMELDET

NEU: Kreativ-Café

dienstags von 14 bis 17 Uhr
(siehe auch Bericht Seite 8)

Kurse im zweiten Halbjahr

Die neuen Kurse der Familienbildung sind online unter www.awo-gelsenkirchen.de zu finden. Melden Sie sich online an!

Herbst auf der Halde

mit der AWO Kneipp-Kita Sonne, Mond und Sterne und der IGBCE Ortsgruppe Mitte.

Die Kinder basteln mit ihren Eltern Drachen, die anschließend auf der Halde beim Würstchenessen steigen gelassen werden. Die Erwachsenen bekommen Informationen über die Zeche und deren Schließung zum Ende des Jahres.

Treffpunkt: Eingang Prosper-Haniel, Montag, 15.10., 15 Uhr

Kleider-Tauschmarkt

Hier kann alles von Babykleidung bis Größe XXL getauscht werden.

Infos unter T 0209 / 40 94 – 179, AWO-BZ, Grenzstr. 47, GE, 20.10., 11-12 Uhr

Zwischenruf: Quartiersarbeit

„Erst die Begegnung mit anderen macht das Leben lebenswert!“

Dieser Gedanke steht symbolhaft für die Quartiersarbeit. Die AWO hat sich immer schon als Netzwerker verstanden, da es grundsätzlich von Vorteil für alle ist, wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, man schafft Synergieeffekte, neue Ideen entwickeln sich.

Der Gedanke der generationenübergreifenden Arbeit wird in der heutigen Zeit immer wichtiger, da immer mehr Men-

schen separiert leben, die Familienstrukturen haben sich verändert. Großfamilien, in der drei Generationen zusammen leben, existieren immer seltener. Viel mehr gibt es Mütter oder Väter, die alleine mit ihren Kindern leben oder sich zu Patchwork Familien zusammen finden. Die Generation der „Social-Media-Nutzer“ kommuniziert immer häufiger über elektronische Geräte als in einem direkten Gespräch miteinander. Senioren laufen immer häufiger Gefahr in ihren eigenen vier Wänden zu vereinsamen, zu-

mal alle Menschen möglichst lange selbstständig zu Hause wohnen bleiben möchten. Auch dann, wenn die eigene Mobilität eingeschränkt ist. Unsere Gesellschaft wird zum Glück immer bunter und gemischer! Für Begegnungen in den Stadtteilen übernehmen die AWO Ortsvereine eine wichtige Rolle in dem sie ehrenamtlich Angebote vorhalten, die Begegnungen schaffen. Umso schöner ist die Entwicklung zu beobachten, dass aus der Netzwerkarbeit von vor 20 Jahren sich eine aktive Quartiersarbeit

entwickelt hat, die zunehmend auch politisch unterstützt und gefördert wird.

So sind Stadtteilbüros in Gelsenkirchen und Bottrop entstanden, die auch von der AWO betrieben werden. Als Neuerung wird nach Auslaufen des stadtteilbezogenen Plan B Projektes ein anderes AWO Projekt in die Räume an der Schalker Straße ziehen. Ab Anfang Oktober werden die Familiencoaches dort zu finden sein. Mit Ihrem Angebot sind sie auch für die Menschen im Quartier vor Ort.

„Tagesbetreuung“ – Entlastung für pflegende Angehörige im SZ Gelsenkirchen-Erle

Pflegende Angehörige brauchen sie ganz dringend: Die Auszeit im Alltag!

Ein nahestehender Mensch ist hilfs- oder pflegebedürftig – für pflegende Angehörige ist es oft eine Selbstverständlichkeit, ihm zu helfen und für ihn da zu sein, aber die Pflege stellt eine enorme Belastung dar. Zeit für sich selbst und für soziale Kontakte bleibt dem pflegenden Angehörigen oft nicht mehr. An dieser Stelle hilft das Seniorenzentrum Darler Heide in Gelsenkirchen -Erle. Die Tagesbetreuung im Seniorenzentrum bietet die Möglichkeit, sich eine Auszeit im

Pflegealltag zu nehmen. In hellen und komfortablen Räumen werden in der Tagesbetreuung Menschen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz stundenweise betreut. Dabei werden die Tagesgäste motiviert und aktiviert und so in der Selbstständigkeit gefördert. Dies geschieht beispielsweise durch gemeinsames singen, lesen in der Zeitungsrunde, Gedächtnis- und Bewegungsübungen, Spiele- oder Erzählkreise. Abgerundet wird das Angebot durch die Möglichkeit an gemeinsamen Mahlzeiten teilzunehmen. Bei dem Angebot des Seniorenzentrums handelt es sich um

ein anerkanntes niedrigschwelliges Hilfe- und Betreuungsangebot nach § 45b SGB XI für Menschen mit einer eingeschränkten Alltagskompetenz.

Weitere Infos, auch bzgl. einer möglichen Kostenübernahme erhalten Sie bei:

Heike Wittrock (Soz. Dienst), SZ GE-Buer, T 02 09 / 70 30, Mail: sz-ge-erle@awo-ww.de



Auf Tour in der Natur mit den Waldkisten

Die Waldkisten der AWO Stiftung Gelsenkirchen waren in den Sommerferien in der OGS Ludgerusschule in Bottrop für das Ferienprojekt „NATUR - 4 Elemente: LUFT/ WASSER/ ERDE/ FEUER“ im Einsatz.



Die „Färbe Kiste“, die thematisch die Herstellung von Pflanzenfarben behandelt, wurde besonders intensiv genutzt. Mit Kitteln und Gummihandschuhen geschützt, wurde aus Brombeeren und Kirschen farbintensiver Saft gepresst.

Zwiebelschalen, leuchtende Tagetesblüten und Sonnenhutköpfe wurden zur Farbgebung gekocht und gesiebt. Mit einer Pipettenfüllung Alaunlösung wurde die Farbe weiter intensiviert.

Trockene Hibiskusblüten wurden fleißig gemörsert und zu lila Pflanzenfarbe verarbeitet. Auf ganz unterschiedlichen Malgründen und mit unterschiedlichen Maltechniken haben die Kinder die fertigen Naturfarben kreativ getestet und phantasievolle, bunte Bilder damit erstellt.



Fortsetzung von Seite 1: Zehn Jahre Integrationsagentur

Selbstverständlich blieb noch genügend Zeit für interessante Gespräche und zum ausgelassenen Tanzen. Ein DJ sorgte für die passende Musik.

Das vielfältige Fingerfood-Buffer wurde von mehreren internationalen Frauencafés der AWO IA aus Bismarck, Schalke und Rotthausen zubereitet und fand großen Anklang. Im Mittelpunkt stand das gesellige Beisammensein, der gemeinsame feierliche Rückblick als Dankeschön für die Unterstützung der IA.

Gudrun Wischnewski, Geschäftsführerin des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen / Bottrop, begrüßte Vertreter des Integrationsministeriums NRW, des Bundesamtes, kommunale Netzwerkpartner der Wohlfahrtsverbände, soziale Initiativen aus den Stadtteilen, Kitas, Schulen und Kirchengemeinden sowie Migrantenselbstorganisationen. Sie alle saßen im selben Boot und genossen die kurzweilige dreistündige Fahrt auf dem Kanal.

„Es berührt mich, dass unser buntes Team der AWO Integrationsagentur mit Ihnen seit einem Jahrzehnt etwas gemeinsam anfasst und nach vorne bringt“, so Gudrun Wischnewski und ergänzte, dass insbesondere das vielsprachige Team um AWO Bereichsleiter Admir Bulic ein gutes Beispiel für Viel-



fältigkeit sei. Zahlreiche Angebote, Maßnahmen und Projekte, die durch die AWO IA angeregt, entwickelt und durchgeführt wurden, dienen als Best-Practice Beispiele und wurden mehrfach preisgekrönt.

Besonders stolz ist die AWO IA auf die Auszeichnung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) für ihr Engagement im Bereich kultursensible Angebote zur Information, Beratung und Umsetzung von Gesundheitsförderung älterer Migrantinnen und Migranten.

Als Markenzeichen der IA gelten der Einsatz von mehrsprachigen Integrationslotsen und die interkulturellen Frauen-Infocafés. „Hier sind nicht nur viele lang-

jährige Freundschaften und tragfähige Kontakte entstanden. Es konnten auch viele Frauen ermutigt werden, in Ausbildung und Zukunft zu investieren und sich wirklich in die Stadtgesellschaft einzubringen, sich in Gelsenkirchen zu Hause zu fühlen und andere auf diesem Weg mitzunehmen“, erläutert die langjährige IA Mitarbeiterin Bedia Torun.

Zehn Jahre IA bedeutet aber vor allem zehn Jahre gelebte Vielfalt - und das auch innerhalb des Teams. Hier wird nicht zuletzt im Rahmen der Diversity Charta - einer EU- und bundesweiten Unternehmensinitiative für Diversity in der Arbeitswelt -Vielfalt auch in der Unternehmensphilosophie und -politik umgesetzt und gelebt.

AWO- Gesichter



Anika Küchenhoff

Ich engagiere mich in der AWO als Flüchtlingspatin, weil es eine Patenschaft auf Augenhöhe ist. Ich kann etwas weiter geben, wie auch mir ständig etwas beigebracht wird.

Anika Küchenhoff ist 22 Jahre alt und besucht derzeit das Weiterbildungskolleg Emscher-Lippe. Sie hat durch ihr Engagement bereits viele weitere junge Menschen dazu bewegen können, eine Flüchtlingspatenschaft zu übernehmen.



Sandra Çölcüler

Ich engagiere mich als AWO-Patin für Geflüchtete, weil es sowohl in meiner jetzigen Familie als auch in meiner Ursprungsfamilie Migrationsgeschichte gibt. Integration ist keine Einbahnstraße, diese Menschen brauchen uns Bürger aus Gelsenkirchen, die ihnen die Hand reichen und ihnen helfen, sich hier zurecht zu finden und heimisch zu werden. Mein Mann und meine Kinder engagieren sich ebenfalls und unsere bis jetzt erzielten Erfolge sind großartig!



Einen Ausflug nach Greetsiel

machte der AWO Ortsverein Bottrop-Boy.

Die auf dem Hinweg eingelegte Pause bot allen Mitfahrenden die Gelegenheit frischen Matjes und Quittenlikör zu kosten. Bei schönstem Wetter konnte dann die Stadt Greetsiel mit ihren typischen Friesenhäusern, Gassen und dem Kutterhafen erkundet

werden. Natürlich wurde auch auf der Rückfahrt eine Pause eingelegt, in der (wieder) gegessen wurde. Dieses Mal gab es frische Mettwurst und ... Quittenlikör! Und weil es so schön war, ist der nächste Ausflug bereits geplant. Ziel wird das Winzerfest in Dernau sein.

Erste-Hilfe-Kurs für Senioren

Mehr als die Hälfte aller Unfälle passieren zuhause. In vielen Fällen kann die Hilfe in den ersten Minuten lebensrettend sein. Wüssten Sie noch was zu tun ist?

Mal ganz ehrlich: Für Viele ist der Erste-Hilfe-Kurs doch schon sehr lange her. Das dachten vielleicht auch die Senioren, die sich von Herrn Hoa Nguyen vom Arbeiter-Samariter-Bund unterhaltsam und mit vielen praktischen Übungen durch den Grundlagen-Kurs führen ließen.

So zeigte er beispielsweise die stabile Seitenlage, Herzdruckmassage, Beatmung, automatisierte externe Defibrillation, Verbandstechniken und viel mehr.



Viele Ortsvereins HelferInnen schipperten über den Rhein-Herne-Kanal...

... und konnten die Bootsfahrt anlässlich der diesjährigen Helferfeier bei Kaffee, Kuchen und gutem Wetter drinnen und draußen genießen.

Startpunkt war der Anleger im Nordsternpark. Von da aus ging es durch die Schleuse - vorbei

an den Gelsenkirchener Häfen und der Künstlerzeche „Unser Fritz“- nach Wanne und wieder zurück.

Nach der Begrüßung durch OB Bernd Tischler und Gudrun Wischnewski sorgten Clownerie und musikalische Darbietungen für gute Unterhaltung.

TERMINE VORMERKEN

Jubiläumsfeiern

50 Jahre OV Rotthausen-Düppel,
Aula der Hauptschule „Am Dahlbusch 98“, GE
Di., 18.09., ab 14 Uhr

95 Jahre OV Horst-Nord,
AWO-Café SZ Horst, Marie-Juchacz-Weg 16, GE, 21.11., ab 14 Uhr

Jubilarehrung

Festliche Ehrung der langjährigen Mitglieder im Musiktheater (Großes Haus):
30.09., 11-14 Uhr

Kartoffelfest

Die AWO Stiftung Gelsenkirchen lädt wieder ein zum Kartoffelfest im „Lecka“ AWO-Garten, Zugang über Schlosserstraße, 45881 GE, 13.10., 14-17 Uhr

Adventskaffeetafel der AWO Stiftung Gelsenkirchen

Bunter Nachmittag mit großer Kaffeetafel und den „Trixis“ für die adventliche Stimmung.
Karten sind ab Oktober über die OV's oder die Geschäftsstelle T 0209 / 4094 -102 erhältlich. 02.12. (1. Advent), 15-18 Uhr.

Workshop KV GE/Bottrop Wer wäre Marie Juchacz heute?

27.10., 9-15 Uhr, Infos unter T 02041 / 709 49-22

Neuer Vorstand im OV Buer II

Der OV Buer II hat auf der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Neue Vorsitzende ist Gudrun Musiol (Bild unten), die sich auf die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und den Mitgliedern freut. Neue Kassiererin ist Brigitte Lemke.



Schöner Wohnen im Alter

Die Überlegung in eine altersgerechte Wohnung zu ziehen, ist für viele Seniorinnen und Senioren angstbehaftet. Eine wohl oft gestellte Frage ist: Wohin mit all meinen Sachen?



Dass der Umzug nicht den Verlust der Identität bedeutet, sondern vielmehr eine Gelegenheit ist, sich von altem Ballast zu be-

freien, zeigt das Beispiel von Christa Chudzicki (71). Sie ist Mieterin in der Seniorenwohnanlage der AWO Gelsenkirchen / Bottrop - „Darler Heide“ - und hat sich ihre kleine Wohnung gemütlich eingerichtet. Vor gut zwei Jahren beschloss die Rentnerin die bisherige Wohnung in der 2. Etage im Haus einer Freundin aufzugeben. Ihre Möbel konnte sie mitnehmen, weil sie schon vorher nach und nach die großen Einrichtungsgegenstände durch kleinere ersetzt hatte. Mit 44 m² ist die neue Wohnung groß genug für eine Einzelperson. Das Beste an der ganzen Wohnung sei die zugehörige Terasse, so Christa Chudzicki. Sie verbringe sehr



Christa Chudzicki im Gespräch mit Kerstin Gloger (AWO).

gerne viel Zeit dort. Sogar bei schlechtem Wetter, wie sie selber sagt.

Informationen zu den AWO Seniorenwohnungen erhalten Sie bei Claudia Schelske oder bei Kerstin Gloger unter Telefon 0209 / 40 94-113.



Die einladende Terasse

Neue Ansprechpartnerin in Sachen Seniorenwohnungen

Seit März diesen Jahres verstärkt Kerstin Gloger den AWO Unterbezirk im Bereich Neuvermietung und Verwaltung der Seniorenwohnungen.

Sie ist von montags bis freitags vormittags unter der Telefonnummer 0209 / 40 94 -113 zu erreichen und beantwortet gerne Ihre Fragen.



Betriebsfest des AWO Unterbezirks

Zum diesjährigen Betriebsfest hatte AWO GF, Gudrun Wischnewski, in die ZOOM-Erlebnisswelt geladen.

Diese Gelegenheit nutzten die Bereichsleiter des Unterbezirks, um ihrer Chefin im Namen aller Mitarbeiter für Ihre Arbeit und Ihren Einsatz zu danken.

Als kleine Geste der Wertschätzung überreichten sie Blumen sowie ein Fußballtrikot samt Fußball, der vorher von den



Mitarbeitern unterschrieben wurde.



Dieses Kunstwerk zeigt eindrucksvoll, wie mit großflächigen Illusionen eine schnöde Wand belebt wird. Ein tolles Ergebnis!

Graffiti Projekt

Im Gemeinschaftshaus Katerberger Straße wurde über einen Zeitraum von sechs Wochen die Wand im „Begegnungsraum“ großflächig neu gestaltet.

Gemeinsam mit dem Graffiti-Künstler und Mitbegründer der „Streetart-Initiative Gelsenkirchen“, Malte Lehnert, suchten und entwickelten die teilnehmenden Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren ein Motiv und setzten es um.

Bevor das Kunstwerk auf die Wand gebracht wurde, konnten die Jungen zunächst das Sprühen auf Papier und Leinwand üben.

Erste Absolventin des dualen Studiums bei der AWO

Vor ziemlich genau vier Jahren berichteten wir über Anna Isabel Gregor. Sie begann damals als erste „duale Studentin“ bei der AWO ihre Ausbildung.

Während der letzten Jahre durchlief sie im Rahmen Ihrer Ausbildung und des parallel laufenden Wirtschaftsstudiums viele Abteilungen im AWO Unterbezirk Gelsenkirchen / Bottrop und hat neben dem Abschluss als „Kaufrau für Büromanagement“ nun auch Ihr Studium erfolgreich mit dem Bachelor abgeschlossen. Wir haben unsere Absolventin gefragt, wie sie die Doppelbelastung aus Arbeit und Studium gemeistert hat: „Es braucht auf jeden Fall Disziplin, wenn man

dual studiert. In manchen Bereichen hat mir die gleichzeitige Ausbildung Vorteile verschafft. In Klausurzeiten wurde es anstrengend, aber es geht, wenn man will“, sagte sie. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und spannende Aufgaben.



Gudrun Wischnewski gratuliert Anna Isabel Gregor.

Tierischer Besuch im AWO-Frauenhaus

Ein ganz besonderer Tag für die Kinder und Frauen bei uns im Frauenhaus. Gabi's Mobile Tierfarm aus Essen kam zu uns ins Frauenhaus. Dabei waren Esel Jonathan, Minipony Moritz, Hasen, Frettchen und Mäuse.



Nicht nur die Kinderaugen strahlten, auch die Frauen staunten ob des ungewohnten Besuches. Nach der Vorstellung jedes ein-

zelnen Tieres begann ein zwei-stündiges Programm, in dem jedes mitgebrachte Tier unter Mitwirkung der Kinder seine Fähigkeiten zur Schau stellte. Ein Highlight des Nachmittags war es auf dem Esel zu reiten. Die Kinder konnten es kaum abwarten bis sie an der Reihe waren. Zusätzlich gab es einen Anhänger für kleinere Kinder, der von Pony Moritz gezogen wurde. Das Striegeln, Streicheln und Füttern der Tiere war für einige Kinder eine ganz neue Erfahrung.



Für die Frauen und Kinder war der tierische Nachmittag eine willkommene Reise aus dem Alltag und die Freude darüber so groß, dass eine Wiederholung des Angebotes geplant ist.



Das interkulturelle Rotthaus Sommerfest

war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

Die interkulturellen AWO Fachdienste waren traditionell mit einem interaktiven Stand dabei und ein Magnet für Jung und Alt! Das Fest - entstanden aus dem interkulturellen Stammtisch - soll Kinder, ihre Eltern und Großeltern ansprechen und dadurch Menschen

zusammenbringen. Die AWO Stiftung unterstützte das interkulturelle Fest erstmalig finanziell. Gudrun Wischnewski, GF der AWO Stiftung, begrüßte herzlich die zahlreichen Gäste und betonte, dass die AWO Stiftung gerne sehr gelungene Feste und die damit verbundenen Begegnungen unterstützt.

Wohlfühl-Wald-Wochenende sorgt für Auszeit im Alltag

Die AWO bietet im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements eine Work-Life-Balance-Aktion an, in deren Rahmen Kurse für Mitarbeiter*innen zu Sonderkonditionen angeboten werden.

Bei gutem Wetter und in netter Atmosphäre wurden während des Wald-Wochenendes Entspannungstechniken erlernt,

lange Waldspaziergänge gemacht und anregende Gespräche geführt. Entspannungspädagogin Birgit Taube-Grohs, entwickelte mit den TeilnehmerInnen individuelle Stressbewältigungsmethoden. Das Wohlfühl-Wochenende in Hattingen war Bestandteil der WLB-Aktion und bot Gelegenheit Kraft zur Bewältigung des Arbeitsalltags zu tanken.



Foto: Angelique Kocks



Grillfest am KITA-Kräutergarten



Der fertiggestellte Kräutergarten kann sich sehen lassen.
Foto rechts: Eifrig bearbeiten die Kinder den Boden.

Die AWO Kita „Budenzauber“ in Bottrop hat im letzten Jahr die Projektreihe „Naturphänomene: Wasser – Luft – Erde – Feuer“ aufgelegt.

Im Rahmen dieser Projekte haben die Kinder der roten Sternengruppe experimentiert und auch im Rahmen von Ausflügen recherchiert.

Zum Thema „Erde“ bot sich als Unterprojekt die Errichtung eines Kräutergartens an. Angefangen von der Idee, spendeten viele Eltern der roten und gelben Sternengruppe die erforderlichen Zutaten, Kräuter und Erde.

Unter Anleitung und mit gärtnerischem Geschick harkten, jäteten und pflanzten die Kinder. So entstand ein buntes Beet aus unterschiedlichen

Kräutern, die nach der Ernte das Essen der KITA Kinder geschmacklich bereichern können.

Zum Abschluss des Projekts gab's ein Grillfest - auch für alle beteiligten Eltern.



OGS Fichteschule: „Zuversichtlich miteinander leben“

...unter diesem Motto stand das Sommerferienprojekt der AWO OGS Fichteschule in Bottrop.

Dabei wurde das Thema Freundschaft intensiv erörtert und mit Hilfe von Gefühlsuhren, Geschichten, Freundschaftsbändern und Wunschboxen veranschaulicht.

Mit Farbe und Pinsel wurde auch gearbeitet.

Nun schmückt ein großes, buntes Bild, das die Kinder mit Hilfe der AG Leiterin Annika Rörtgen auf die Wand malten, den Treppenabgang zur OGS.



So schön bunt gestaltet sieht der Treppenabgang zur OGS gleich viel einladender aus. Auch in anderen Räumen der OGS Fichteschule in Bottrop gibt es phantasievolle Wandgestaltungen, die die Kinder in Ihrer Phantasie beflügeln.

Kneipp- Rezertifizierung

Die AWO Kita Sonne, Mond und Sterne ist seit 2014 anerkannte Kneipp-Einrichtung.

Um sich Kneipp Kita nennen zu dürfen ist es notwendig, dass man Kneipp-Qualitätsstandards, wie eine Ausbildung zum Kneippgesundheitslehrer, nachweist. In diesem Jahr stand die Rezertifizierung an.

Jutta Schlüter-Boßmann vom Kneippbundesverband konnte dank des engagierten Erzieher-teams die Rezertifizierung erteilen. Besonders gelobt hat sie die Weiterentwicklung der Einrichtung. So genießen die Kindergartenkinder ab September das neue Inhalationszelt.

Landessieg beim NRW-Schülerwettbewerb

„Schau mal, was ich kann“: Unter diesem Motto haben die Kinder der AWO-OGS Marienschule Feldhausen in verschiedenen Arbeitsgemeinschaften vielfältige Dinge aus dem Kreativ-, Musik- und Sportbereich erarbeitet.

Präsentiert wurden die Ergebnisse aber nicht nur in der OGS. Die Teilnehmerinnen der Schmuck AG stellten ihre selbstentworfenen Schmuckstücke auch im Rahmen des NRW Schülerwettbewerbs „Begegnung mit Osteuropa“ aus.

Jedes Mädchen hatte eine eigene Kollektion bestehend aus Halskette, Armband und Ohrringen in unterschiedlichen Techniken umgesetzt. Die Kursleiterin, Christina Stratmann, war begeistert von der Fantasie und den tollen Ideen der Schülerinnen.

Der Lohn für die mutige Bewerbung in einem breiten Teilnehmerfeld war der Landessieg, mit dem die Jury die jungen Teilnehmerinnen umgehend auszeichnete.

Die sieben Nachwuchsschmuckdesignerinnen reisten zur Landessiegerehrung nach Düsseldorf, um ihren Preis persönlich entgegen zu nehmen.



Melanie Werner (hinten links), Martina Zurhausen (hinten rechts), Gabriele Müller-Pozorski (vorne links) und Prüferin Jutta Schlüter-Boszman (vorne rechts).

Leichter durch den Pflegealltag: AWO bietet präventive Kuren

AWO
100
JAHRE
MENSCHLICHKEIT

Landhaus Fernblick ist Deutschlands erste Vorsorgeklinik für pflegende Angehörige

Das Landhaus Fernblick der AWO darf sich offiziell als erste stationäre Vorsorgeeinrichtung speziell für pflegende Angehörige bezeichnen. Gäste können dort in Begleitung ihrer an Demenz erkrankten Partner eine Kur machen. Das Landhaus Fernblick befindet sich in Winterberg im Sauerland.

„Pflegerische Angehörige stärken sich hier präventiv für ihren anstrengenden Alltag. Wir haben Strategien und Therapien entwickelt, mit denen wir Menschen, die pflegen, vorsorglich behandeln, bevor es zu ernsthaften Belastungsstörungen kommt“, so Andreas Frank, Geschäftsführer der AW Kur und Erholung, ein Tochterunternehmen des AWO Bezirksverbandes Westliches Westfalen.

Die Notwendigkeit und Wirksamkeit eines Vorsorgeangebots für pflegende Angehörige wurde von der Medizinischen Hochschule Hannover bestätigt: Sie hat 2016 eine groß angelegte Studie im Landhaus Fernblick durchgeführt und pflegende Angehörige befragt. „Menschen, die einen Angehörigen zuhause pflegen, benötigen dringend Entlastung und Entspannung. Während einer Kur lernen sie Methoden kennen, die ihnen das Leben deutlich erleichtern“, so Frank. „Wir begrüßen es sehr, dass es nun eine Vorsorgeeinrichtung



gibt, die sich auf diese Zielgruppe spezialisiert hat“, so Oliver Knies von der AOK Nordwest. Pflegende Angehörige hätten zwar auch die Möglichkeit, sich in Eltern-Kind-Kliniken eine

Kur zu gönnen. Im Landhaus Fernblick seien sie jedoch unter sich und könnten sich dort mit anderen pflegenden Angehörigen austauschen.

Die Besonderheit der AWO-Vorsorgeklinik: Auch die pflegebedürftigen Angehörigen können mitkommen und werden im Landhaus Fernblick von erfahrenen Fachkräften betreut. „Das ist für die meisten besonders wichtig, weil sie oft Hemmungen haben, ihre Angehörigen etwa in einer Kurzzeitpflege unterzubringen, während sie eine Kur machen“, sagt Andreas Frank.

Der „Kurbedarf“ wird vom Hausarzt bescheinigt und dann bei den Krankenkassen beantragt und genehmigt. Die Vorsorgeklinik Landhaus Fernblick bildet therapeutische Maßnahmen in den Indikationsbereichen Muskel- oder Skeletterkrankungen, psychosomatische Beschwerden oder Diabetes Typ 2 ab.

Weitere Informationen unter www.aw-kur.de





Kreativ-Café am Trapez

Der „Treff am Trapez“ in der Bottroper Innenstadt startete am 4. September mit einem neuen Angebot: immer dienstags von 14 bis 17 Uhr kann bei Kaffee und Kuchen genächt, gebastelt und geklönt werden. Einmal im Monat findet eine besondere Kreativ-Aktion statt. Zum Auftakt wurde eine kleine Tasche, die „Tatütata-Box“ genächt, die vielseitig einsetzbar ist.



AWO-zertifiziert Tagesmütter

14 „qualifizierte Tagespflegepersonen“ erhielten von Oberbürgermeister Baranowski das lang ersehnte Zertifikat, welches vom Bundesverband Kindertagespflege vergeben wird.

Nach 160 Unterrichtsstunden, in denen z.B. Themen zur Erziehung, Kommunikation, Erste Hilfe oder Stressbewältigung auf dem Stundenplan standen, erstellten die Teilnehmer ein Konzept und legten abschließend eine Prüfung ab. Im Rahmen eines kleinen Festaktes wurden die Zertifikate übergeben.



Foto: Designed by Freepik

Jeden Tag eine gute Tat...

In den Sommerferien ist bekanntlich schulfrei. Die Mitarbeiterinnen des AWO Sozialdienst Schule sind während dieser Zeit oft im Büro anzutreffen.

An einem dieser Ferientage begab sich ein kleiner Junge mit Zuwanderungsgeschichte zur Grenzstraße. Er wurde von seiner Mutter begleitet. Auf dem Flur traf er auf Verena Tunkel vom Sozialdienst Schule, die sich seiner annahm. Der kleine Arif (sechs Jahre) machte ihr klar, dass er eine Grundausrüstung für die Schule benötigte. Eingerichtet war sie auf diese Bitte nicht, aber es war bärenstark, dass der Sechsjährige für sich selber sprach und für die Mutter dolmetschte. Unter den Kolleginnen war schnell klar, dass wir etwas für ihn tun wollen. Wir baten Arif am nächsten Tag wieder zu kommen. Eine Kollegin stellte Stifte, Hefte und Mappen zur Verfügung.

Die nächste brachte den abgelegten Tornister des eigenen Kindes mit, eine weitere sorgte für noch fehlendes Material.

Arif kam am folgenden Tag zum vereinbarten Termin wieder zur Grenzstraße und freute sich über einen voll ausgestatteten Tornister, mit dem er sich stolz fotografieren ließ.



Gut ausgestattet freut sich Arif auf den ersten Schultag an der Sternschule.

Foto: Angelique Kocks

Bewegungstag im Eigen

„Einfach mal ausprobieren“: unter diesem Motto fand im Bottroper Eigen ein buntes Programm mit vielfältigen Bewegungsangeboten statt.



Quartiersmanagerin Ute Beese organisierte für die Bewohner zum Beispiel ein Rollatorentraining, ein Tischkickerturnier oder Torwandschießen.

Für die AWO Familienbildung war das eine gute Gelegenheit, das neue Kursangebot vorzustellen: Für Interessierte gab es Schnuppermöglichkeiten z.B. in „Fitness für Alle“, den Zumba- oder Yoga-Kursen.

Auch die Gelegenheit, sich direkt zu dem startenden Yoga-Kurs anzumelden, wurde rege genutzt.

Infos zu den Kursen unter T 020 41 / 709 49 - 24

AWO Bundesverband besucht das Quartierszentrum Rotthausen

Nina Lotz, Referentin vom AWO Bundesverband, und Heike Osenberg vom AWO Bezirk westliches Westfalen, haben die interkulturellen AWO Fachdienste im Quartierszentrum Rotthausen besucht und sich ein Bild von der vielfältigen Arbeit vor Ort gemacht.

Die AWO Teams nutzten die Gelegenheit und berichteten über zahlreiche Projekte und Erfahrungen der Gelsenkirchener AWO Fachdienste „Inte-

gration, Zuwanderung und Flüchtlinge“.

Im Anschluss kamen die Besucherinnen mit den Teilnehmerinnen des AWO Frauenkurses, der über das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge ermöglicht wird, ins Gespräch.

„Es war eine ganz besondere Erfahrung, sehen zu können, wie viele engagierte MitarbeiterInnen Hand in Hand arbeiten und ein effizientes Netzwerk bilden, um die Frauen bestmöglich zu unterstützen“,

Wie gut kennen Sie Ihre Stadt?

Bottrop:

Woher hat die „Fünf-Pfennig-Brücke“ ihren Namen?



Wer von Bottrop aus nach Ebel wollte, musste über die Brücke und zahlte 5 Pfennig Mautgebühren. Die Brücke war früher Grenze zwischen dem Rheinland und Westfalen.

Lösung:

Gelsenkirchen:

Welcher Stadtteil bildet ungefähr die geographische Mitte Gelsenkirchens?



: Erle. Zum Stadtteil gehören aber auch Berger Feld und Middeltich.

Lösung:



AWO Information IMPRESSUM

Zeitung für Mitglieder, Mitarbeiter, Kunden und Freunde des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop

Herausgeber: AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop Grenzstraße 47 • 45881 Gelsenkirchen

Verantwortlich: Geschäftsführer Gudrun Wischniewski Adresse wie Herausgeber

Redaktion: Angelique Kocks

Geschäftsstelle Gelsenkirchen: 45881 Gelsenkirchen • Grenzstraße 47 ☎ 0209 / 40 94-0 • Fax 0209 / 1 77 87 50 www.awo-gelsenkirchen.de info@awo-gelsenkirchen.de

Facebook: facebook.com/awo.gebot

Stadtbüro Bottrop: 46236 Bottrop • Gladbecker Straße 22 ☎ 02041 / 709 49-22 www.awo-bottrop.de

Satz: Familienpost • Vogelsangstr. 17 • GE

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei, Düsseldorf

AWO-Information erscheint 4 x im Jahr Auflage: 6.500

Das Entgelt für die AWO-Information ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sie erhalten die AWO-Information, weil Sie entweder Mitarbeiter, AWO-Mitglied oder Eltern eines OGS-/Kitakindes sind. Ihr Name und Ihre Adresse sind in unserem System gespeichert. Zu Versandzwecken geben wir diese Daten an einen Dienstleister weiter.

Sollten Sie die AWO-Information nicht mehr wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter der hier angegebenen Adresse.

Die nächste Ausgabe erscheint am **06. Dezember 2018**

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der **31. Oktober 2018**